

und gesieget, wie solches Herr Marbach anführet. 1633. sind in diesem kleinen Dorffe 78. Personen, und darunter auch des Pfarrers Ehefrau, Knecht und Magd, an der Pest gestorben. Er selbst starb den 16. April 1653.

6) Andreas Crustus, von Teuchern, wurde 1653. Pfarrer allhier, und ferner in Schöneck, wo sein schon gedacht worden.

7) Carl Christian Adler, ein Sohn Zacharias Adlers, des Pastoris zu Schöneck, wurde 1659. hieher beruffen, und kam 1678. als Pfarrer nach Brambach, wo er 1688. gestorben. Hingegen

8) M. Gabriel Lotter, bekam 1677. den Beruff als Pastor nach Brambach, und wurde darzu den 17. Dec. ordiniret, zog aber auf Churfürstl. Gnädigsten Befehl 1679. den 9. Januar. nach Wohlbach, und nach 11. Jahren, nemlich 1690. als Pfarrer nach Leubniz, wo er 1695. gestorben.

9) Nicolaus Spranger, geböhren zu Würschnis den 9. April 1661. Sein Vater gleiches Namens war ein Bauer und Landfuhrmann. 1669. wurde er auf die Schneebergische Schule gethan, weil aber der damahlige Pfarrer zu Würschnis, Herr Zahn, an Herrn Adam Zürner, nachmahligen Pfarrer in Marieney, einen gelehrten Informator hatte, nahm ihn sein Vater nach Hause, und ließ ihn von Herrn Zürnern 3. Jahr mit unterrichten. 1673. zog er nach Hof, und besuchte dieses Gymnasium 6. Jahr lang, worauf er sich nach Rostock auf die Universität begeben, wo er auch unter D. Seeligmann de Constitutione utriusque disciplinae, und unter D. Schomern de statu ecclesiastico et politico disputiret. Nach 5. Jahren wandte er sich nach Kiel, und genoß daselbst von Herrn D. Korthold ganz besondere Gewogenheit. 1686. besuchte er auch Leipzig ein halbes Jahr, gieng darauf nach Jena, und endlich ins Vaterland, wo er bey dem Herrn Pastor Zürnern in Marieney den Sohn, den nachherigen Grenz-Commissarium, sonderlich auch in der Geographie, mit unterrichtete, 1688. aber in Hamburg eine favorable Information bey einem Kaufmann antrat, und dritthalb Jahr verrichtete. 1691. wurde er von seinem ehemahligen Mitschüler

Schüler